

Dieter Angermüller

Die persönliche Haftung von
Unternehmensleitern, insbesondere
Leitern juristischer Personen, bei
Insolvenz des Unternehmens nach
dem französischen Insolvenzgesetz
vom 13. Juli 1967

B 44 214

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York

GLIEDERUNG

Abkürzungsverzeichnis

XIV

<u>Einleitung und Problemstellung</u>	1
<u>A. Geschichtliche Entwicklung der persönlichen Haftung von Unternehmensleitern</u>	10
I. Ausgangspunkt: die persönliche Haftung des Handelnden	10
II. Einführung von Haftungsbeschränkungen durch das Gesellschaftsrecht und deren Mißbräuche	11
III. Reaktion der Rechtsordnung: Tendenz zur persönlichen Haftung	15
1. Vorbemerkungen	16
a) Die Theorie von der juristischen Person	16
b) Der Kaufmannskonkurs	20
2. Rechtsfortbildung durch die Rechtsprechung	23
a) Haftung von Gesellschaftern	23
aa) Einmischung von Kommanditisten und stillen Gesellschaftern (Art. 28 C.com.)	23
bb) Unzutreffende Firma (Art. 23 II C.com.)	24
cc) Gründungsfehler (Art. 42 Ges. v. 24.7.1867) und Haftungsgrundlagen nach allgemeinem Zivilrecht	24
dd) Simulation einer Gesellschaft (<i>société fictive</i>)	25
ee) Theorie vom " <i>commerçant de fait</i> "	27
b) Haftung von Geschäftsführern (Verschuldenshaftung, Art. 44 Ges. v. 24.7.1867)	27
3. Maßnahmen des Gesetzgebers auf insolvenzrechtlichem Gebiet	29
a) Konkurserstreckung (<i>Extension de la faillite</i>)	29
b) Haftung für Gesellschaftsschulden (<i>comblement du passif</i>)	31

B. <u>Die persönliche Haftung von Unternehmensleitern nach dem Insolvenzgesetz vom 13.7.1967</u>	33
I. Gründe für eine Reform des Insolvenzrechts	33
II. Leitidee des Gesetzes: <i>séparation de l'homme et de l'entreprise</i>	35
III. Überblick über die Maßnahmen des Gesetzes	36
1. Unternehmensspezifische Maßnahmen	36
2. Leitungsspezifische Maßnahmen	38
a) Vermögensrechtliche Maßnahmen	38
aa) Art. 99 - 101	38
bb) Verbot der Abtretung von Gesellschafteranteilen (Art. 21 f.)	39
cc) Anbringung von Siegeln (Art. 102, 19)	39
b) Zivilrechtliche Sanktionen und Verbote (Art. 105 - 112)	40
aa) <i>Faillite personnelle</i> (Art. 105 - 109, 111 f.)	40
bb) Verlust des passiven Wahlrechts (Art. 110)	42
c) Konkursstrafrecht (Art. 129 - 148)	43
IV. Die Grenzen des Trennungsprinzips und der Unternehmensbegriff des Gesetzes	43
C. <u>Die von den Haftungstatbeständen der Art. 99 - 101 Insolvenzgesetz betroffenen Unternehmensleiter (Anwendungsbereich)</u>	46
I. Die in Betracht kommenden Unternehmen (Art. 96)	46
1. Juristische Personen mit Kaufmannseigenschaft	48
2. Juristische Personen ohne Kaufmannseigenschaft	49
a) Überblick über juristische Personen ohne Kaufmannseigenschaft	50
b) Juristische Personen ohne Kaufmannseigenschaft, jedoch mit wirtschaftlicher Betätigung	52

VII

3. Bestand der juristischen Person	55
a) <i>Société en participation</i>	56
b) <i>Société créée de fait</i>	57
c) <i>Société de fait</i>	58
d) Gesellschaft in Gründung	58
e) Aufgelöste Gesellschaft	58
f) Umgewandelte Gesellschaft	59
4. Abgrenzung zu juristischen Personen des öffentlichen Rechts	60
II. Die in Betracht kommenden Unternehmensleiter	64
1. <i>Dirigeants de droit</i> und <i>de fait</i>	64
a) Einheitlichkeit des <i>dirigeant</i> -Begriffes für alle konkursrechtlichen Haftungsformen	66
b) <i>Dirigeants de droit</i>	69
aa) Allgemeines	69
bb) Die einzelnen Geschäftsführer	71
cc) Die Ausnahme des Art. 97	75
c) <i>Dirigeants de fait</i>	78
aa) Die Voraussetzungen im einzelnen	80
bb) Die Praxis der Rechtsprechung	83
aaa) Allgemeines	83
bbb) Typische Fallgruppen	85
(1) Differenzierung nach der Zugehörigkeit des Beklagten	86
(a), Ausgeschiedener Geschäftsführer	86
(b) Familiengesellschaften	86
(c) Gesellschafter	87
(d) Dritte Gesellschaften	88
(e) Bankenhaftung	88
(2) Differenzierung nach den Handlungsweisen	92
ccc) Beurteilung	94

2. Juristische Person als <i>dirigeant</i> (Art. 98)	95
a) Haftung der leitenden juristischen Person	96
b) Haftung der Leiter und ständigen Vertreter der leitenden juristischen Person	98
c) Zweck der Vorschrift	100
D. <u>Die Haftung für Gesellschaftsschulden wegen fehlerhafter Geschäftsführung nach Art. 99 - "action en comblement du passif"</u>	101
I. Einführung	101
II. Rechtsnatur der Haftung	103
1. Risikohaftung	103
2. Insolvenzrechtliche Sanktion	104
3. Deliktsrechtliche Schadensersatzklage (Vergleich mit der deliktsrechtlichen Generalklausel)	106
4. Konsequenzen aus der rechtlichen Einordnung	109
III. Klagebefugnis	111
1. Konkurs- bzw. Vergleichsverwalter (<i>syndic</i>)	111
a) Funktion des <i>syndic</i> im Insolvenzverfahren	111
b) Rechtsnatur der <i>masse</i> der Gläubiger	113
c) Erhebung der Klage nach Art. 99	114
d) Erhebung sonstiger Schadensersatzklage (insbesondere gegen Banken)	115
e) Verhältnis zwischen Art. 99 und sonstigen Schadensersatzklagen	119
2. Einzelne Gläubiger	120
3. Tätigwerden des Gerichts von Amts wegen	122
4. Die juristische Person und ihre Mitglieder	123
IV. Voraussetzungen für die Haftung nach Art. 99	124
1. Eröffnung eines Konkurs- oder Vergleichsverfahrens über das Vermögen der juristischen Person (Zahlungseinstellung)	125

2. Überschuldung der juristischen Person	129
a) Feststellung der Überschuldung	130
b) Kriterien der Überschuldung	133
3. Gesetzliche Vermutung und Entlastungsbeweis	134
a) Nach der juristischen Konstruktion: Haftung aufgrund gesetzlicher Vermutung	134
b) In der überwiegenden Praxis: Verurteilung aufgrund Einzelschuld nachweises	137
aa) Schwierigkeiten des Gegenbeweises	140
bb) Gegenbeweis trotz nachgewiesenen Fehlers?	142
cc) Verhältnis zu anderen Haftungsklagen	144
dd) Festgestelltes Fehlverhalten (Einzelfälle)	146
aaa) Weiterführung eines defizitären Geschäftsbetriebes (Konkursverschleppung)	147
bbb) Verstöße gegen Grundsätze ordentlichen Wirtschaftens	150
ccc) (Generelle) Ungeeignetheit	152
ddd) Verstöße gegen internes Funktionieren des Unternehmens	153
eee) Gläubigerbenachteiligung	155
c) Besonderheiten des Haftungssubjekts (<i>dirigeant</i>)	156
aa) Ausgeschiedener <i>dirigeant</i>	156
bb) Verstorbener <i>dirigeant</i>	161
cc) Neu eingetretener <i>dirigeant</i>	163
dd) Der Entlastungsbeweis des <i>dirigeant de fait</i>	165
4. Verjährung	167
V. Rechtsfolgen	168
1. Verurteilung zur Tragung der Passiva	168
a) Weiter Ermessensspielraum des Gerichts	168
aa) Auswahlermessen hinsichtlich der beklagten Geschäftsführer	169
bb) Ermessen hinsichtlich der Höhe der auferlegten Schulden	171

cc) Ermessen hinsichtlich des Haftungsverhältnisses der Geschäftsführer zueinander	174
dd) Beurteilungsspielraum bei der Bestimmung der Überschuldung	176
b) Vergleich mit sonstigen Haftungsklagen und Würdigung	176
2. Erlös der Klage gebührt der <i>masse</i> , der Gläubiger-gemeinschaft	178
a) Eigenes Vermögen der <i>masse</i>	178
b) Berücksichtigung von Vorzugsrechten (<i>privilèges gènéraux</i>)	180
aa) Bei der Verteilung des Schuldnervermögens	180
bb) Bei der Verteilung des <i>masse</i> -eigenen Vermögens	183
c) Würdigung	186
VI. Verfahrensrecht	187
1. Zuständigkeit	187
a) Innerstaatliche Zuständigkeit	187
b) Internationale Zuständigkeit und Kollisionsrecht	189
2. Gerichtliche Voruntersuchung	192
3. Anhörung des Leiters	193
4. Mitteilung an die Staatsanwaltschaft	194
5. Vorläufige Vollstreckbarkeit und Rechtsmittel	195
6. Bekanntmachung und Veröffentlichung	196
7. Prozessuales Verhältnis zum Konkursstrafrecht und zur <i>faillite personnelle</i>	197
a) Konkursstrafrecht	197
b) <i>Faillite personnelle</i>	198
VII. Sanktionen bei Nichtzahlung der Haftungssumme	199
1. Anordnung eines persönlichen Insolvenzverfahrens (Art. 100)	199
a) Zweck	200
b) Ausnahme vom Kaufmannskonkurs	200

c) Verfahrenseinleitung	202
d) Wirkung	203
e) Verjährung und Haftung der Erben	204
2. <i>Faillite personnelle</i> (Art. 109)	205
3. Konkursstrafrecht (Art. 132)	206
E. <u>Persönliches Insolvenzverfahren wegen Mißbrauchs der Leitungsmacht nach Art. 101 - "extension"</u>	207
I. Einführung	207
II. Rechtsnatur der Haftung	211
1. Besonderes Insolvenzverfahren	211
2. Konsequenzen aus der rechtlichen Einordnung	213
III. Klagebefugnis	215
IV. Voraussetzungen für die Haftung nach Art. 101	216
1. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der juristischen Person	216
2. Mißbrauchstatbestand	217
a) Abschluß von Handelsgeschäften unter dem Deckmantel der juristischen Person im persönlichen Interesse (1.Alt.)	220
aa) <i>Actes de commerce</i>	220
bb) Persönliches Interesse des <i>dirigeant</i>	222
cc) Handeln unter dem Deckmantel der juristischen Person.	223
b) Verfügung über Gesellschaftsvermögen wie über eigenes Vermögen (2.Alt.)	224
c) Mißbräuchliche Fortführung eines Verlustbetriebes (3.Alt.)	226
3. Besonderheiten des Haftungssubjekts in zeitlicher Hinsicht und Verjährung	229
a) Ehemaliger und verstorbener <i>dirigeant</i>	229
b) Verjährung	230
V. Rechtsfolgen	232

1. Anordnung eines persönlichen Insolvenzverfahrens (Art. 101 I)	232
a) Auferlegung der Schulden der juristischen Person	232
b) Unabhängiges Insolvenzverfahren	233
c) Bildung zweier Gläubigergemeinschaften (<i>masses</i>)	235
d) Fakultative Anordnung des Insolvenzverfahrens	237
e) Verfahrensmodalitäten	238
aa) Keine eigene Zahlungseinstellung des <i>dirigeant</i>	239
bb) Auswirkung von Vorzugsrechten (<i>privilèges généraux</i>)	239
cc) Zuständigkeit	241
dd) Formvorschriften	242
ee) Vorläufige Vollstreckbarkeit	243
ff) Prozessuales Verhältnis zum Konkursstrafrecht	243
2. Sonstige Sanktionen	244
a) <i>Faillite personnelle</i>	244
b) Konkursstrafrecht	244
<u>F. Verhältnis der Haftung nach Art. 99 und 101 zur sog. "faillite commune"</u>	245
I. Erklärung der <i>faillite commune</i>	245
II. Tatbestände der <i>faillite commune</i>	247
1. <i>Société fictive</i>	247
2. <i>Confusion des patrimoines</i>	249
3. Die Unterfälle der <i>société créée de fait</i> und der <i>exploitation en commun</i> (insbesondere bei Mitarbeit von Familienmitgliedern)	250
III. Abgrenzungen	252
1. Zwischen beiden Fällen der <i>faillite commune</i>	252
2. Zwischen <i>faillite commune</i> und Art. 101	253
3. Zwischen <i>faillite commune</i> und Art. 99	255
<u>G. <i>Groupes de sociétés</i> und die Anwendung der dargestellten Haftungsinstitute</u>	257

XIII

1. Haftung nach Art. 1382 C.civ.	259
2. Haftung nach Art. 99 - 101	260
3. Haftung im Sinne einer <i>faillite commune</i>	262
<u>H. Zusammenfassung und abschließende Beurteilung</u>	264
<u>Anhang:</u> Überblick über die verschiedenen zivil- und strafrechtlichen Sanktionen gegenüber gläubigerschädlichem Verhalten von Leitern insolventer juristischer Personen nach den Tatbeständen des Insolvenzgesetzes vom 13.7.1967	274
<u>Nachtrag 1985</u>	277
Literaturverzeichnis	XIX